

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

▪ Bericht und Dank der Präsidentin	4
▪ Bericht der Geschäftsleiterin	7
▪ Öffentlichkeitsarbeit	10
▪ Bericht Beratung	12
▪ Statistik Beratung	15
▪ Bericht Kurse	16
▪ Statistik Kurse	19
<hr/>	
▪ Bilanz	22
▪ Betriebsrechnung	24
▪ Mittelflussrechnung	27
▪ Rechnung über die Veränderung des Kapitals	28
▪ Grundlagen der Rechnungslegung	29
▪ Anmerkungen	31
▪ Bericht der Revisionsstelle	39
<hr/>	
▪ Spenden	40
▪ Schweizerische Rheumaspense	43
<hr/>	
▪ Angebote, Dienstleistungen und Kontakte	44
▪ Mitgliedschaft	47
▪ Vorstand/Beirat	48
▪ Team Geschäftsstelle	50



Bericht und Dank der Präsidentin

Weiterführen was gut läuft und dennoch
in Bewegung bleiben. Unter dieses Motto kann
das Jahr 2016 gestellt werden.

Bericht aus den Gremien Der Vorstand hat sich im Jahr 2016 an zwei Vorstandssitzungen getroffen. Diese ermöglichen den Vorstandsmitgliedern einen Einblick in die Tätigkeit der Geschäftsstelle und die Festlegung der strategischen Leitlinien. An der Frühjahrssitzung wurden die Geschäfte für die Generalversammlung inhaltlich vorbereitet und die Traktanden für die Generalversammlung verabschiedet. Anlässlich der Herbstsitzung wurden die Kriterien für finanzielle Unterstützung eingehend diskutiert. Anhand der vorliegenden internen Richtlinien kann die Rheumaliga Zürich Ratsuchenden nach Überprüfung der individuellen Situation finanzielle Unterstützung gewähren oder vermitteln.

Die 65. Generalversammlung fand am 1. Juni im Volkshaus Zürich statt. Zu unserer grossen Freude durften wir wiederum Dr. Rolf Steiner, Präsident des Kantonsrates, begrüessen.



Dr. Rolf Steiner, Präsident des Kantonsrates

In seinen Ausführungen bezog er sich auf die Sparideen des Regierungsrates und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Kürzungen im Sozial- und Gesund-

heitsbereich nicht zum Wegfallen von Leistungen führen werden. Als Betroffener kennt Dr. Rolf Steiner die Auswirkungen einer rheumatischen Erkrankung auf den Alltag. Er verwies ausdrücklich auf die Angebote im Bereich der Prävention, ein Thema, welches im Zusammenhang mit der demographischen Entwicklung in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen werde. Die Professionalität habe ihren Preis, wobei es der Rheumaliga Zürich auch im letzten Jahr gelungen sei, ihre vielen Dienstleistungsangebote weiterzuführen, stellte Dr. Rolf Steiner freudig fest. Im Namen des ganzen Kantonsrates dankte er abschliessend dem Vorstand und dem Team der Rheumaliga Zürich für ihr Engagement.

Roger Bertholdi, Präsident des Gemeinderates Zürich, konnte wegen der gleichzeitig stattfindenden Ratssitzung nicht teilnehmen, wünschte jedoch auf dem Korrespondenzweg alles Gute für die Generalversammlung und der Rheumaliga Zürich weiterhin viel Erfolg.

Ordentliche statutarische Geschäfte Die ordentlichen Traktanden, z. B. die Abnahme der Jahresrechnung, des Jahresberichts sowie die Wahl der Revisionsstelle waren unumstritten und rasch behandelt. Die Mitgliedschaftsbeiträge wurden unverändert belassen und betragen für Einzelpersonen CHF 50, für juristische Personen CHF 200 und für Gönnerinnen und Gönner CHF 300.

Schwerpunktthema «Brennpunkt Schulter» Nach einer kurzen Pause stand das Referat zum Jahresthema auf dem Programm. Hierzu gesellten sich zahlreiche neue Gäste zum Publikum und die zusätzlichen Stuhlreihen waren rasch gefüllt. Dr. med. Stefan Mariacher-Gehler, Chefarzt RehaClinic Zollikerberg und

Mitglied des Beirates der Rheumaliga Zürich, sowie Ursula Hellwig, Dipl. Physiotherapeutin und langjährige Kursleiterin, hielten das Referat gemeinsam.



*Dr. med. Stefan Mariacher-Gehler
Chefarzt RehaClinic Zollikerberg*

*Ursula Hellwig
Dipl. Physiotherapeutin*

Die theoretischen Ausführungen wurden auf diese Weise gleich mit Bewegungsübungen untermalt und so veranschaulicht; die Anwesenden beteiligten sich aktiv. Die Gelegenheit, Fragen zu stellen, wurde rege genutzt und das Publikum bedankte sich mit einem herzlichen Applaus.

Ein anregender Abend mit den Beirätinnen und Beiräten Am 27. April lud der Vorstand den Beirat der Rheumaliga Zürich zu einer Veranstaltung ein. Der Beirat besteht aus neun gut vernetzten ausgewiesenen Fachpersonen verschiedener Professionen. Die Beirätinnen und Beiräte werden vom Vorstand eingesetzt und stehen nach Bedarf mit ihren Fähigkeiten und ihrem Netzwerk unterstützend zur Verfügung. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) wurde ein Apéro Riche genossen. Die Atmosphäre im Toni-Areal, das auch zu dieser fortgeschrittenen Stunde noch immer bevölkert war mit zahlreichen Studierenden, bot einen schönen Rahmen für anregende Gespräche. Die meisten Mitglieder unseres Beirates konnten der Einladung folgen und die Gelegenheit nutzen, in einem ungezwungenen Rahmen zu vernehmen, wo die Rheumaliga Zürich zurzeit steht. Wir sind dankbar, dass uns mit den Mitgliedern des Beirates aktive und fundierte Fachleute nahestehen und diese unser Engagement gerne unterstützen.

Vorträge und Anlässe Eine vollständige Auflistung finden Sie auf Seite 10. Nachfolgend nur der Hinweis auf eine Auswahl.

Gesamtschweizerische Aktionswoche Das gesamtschweizerische Schwerpunktthema «Brennpunkt Schulter» fand rege Beachtung. Auch dieses Jahr waren wir an der Veranstaltung im Zürcher Volkshaus am 6. September präsent und stellten unsere Kurs- und Beratungsdienstleistungen an einem Stand vor. Die gesamtschweizerische Aktionswoche, die jeweils unsere Dachorganisation Rheumaliga Schweiz organisiert, ist ein voller Erfolg und hat sich gut etabliert.

Internationaler Tag des Testaments Als Mitglied des Vereins MyHappyEnd wurde auch dieses Jahr der 13. September, der Internationale Tag des Testaments, begangen. 15 sehr interessierte Teilnehmende sind unserer Einladung ins Kunsthaus Zürich gefolgt. Die Ausführungen von Kunsthistorikerin Valéria Jakob Tschui über die Darstellung des Sterbens und des Todes anhand ausgewählter Werke aus verschiedenen Epochen haben zu spannenden Diskussionen geführt.



Aktiv während der Sommerferien Auch im 2016 fanden sich wiederum zahlreiche Interessentinnen und Interessenten zu unseren Sommeraktivitäten ein. Vom 8. bis 12. August nutzen Frauen und Männer im «Sommertreff» im Schloss Hegi in Winterthur die Gelegenheit, an einem vielfältigen und täglich wechselnden Programm teilzunehmen. Auszuprobieren gab es Qi Gong – Die sanfte Bewegung, Sanftes Yoga, Easy

Dance, Easy Moving – Aktiv im Freien und EverFit – Bewegung und Balance im Alter.



Ebenso wurden im «Sommer Potpourri» vom 15. bis 19. August im zentral gelegenen Zeughaushof in der Stadt Zürich, Qi Gong, Feldenkrais, Easy Dance und weitere Bewegungsformen vorgestellt. Die zahlreich Angereisten machten unter professioneller Leitung aktiv mit und hatten genügend Zeit sich in einem gemütlichen Rahmen auszutauschen und sich zu entspannen.

Fachtagung Altersforum Winterthur Leben mit Rheuma, so die Überschrift des Nachmittags vom 14. April. Als Kompetenzzentrum in Sachen Rheuma wurden wir vom Altersforum Winterthur angefragt, das Programm dieser Fachtagung zu gestalten und zu organisieren. Gerne nahmen wir dies an. Die Tagung richtete sich an Fachpersonen aus den Bereichen Altersarbeit und Gesundheit, über 60 Personen waren anwesend. Unsere Präsentation – nach der offiziellen Begrüssung durch Nicolas Galladé, Stadtrat Departement Soziales – wurde eröffnet mit einem Inputreferat von Dr. med. Ruth Altermatt, Rheumatologie und Innere

Medizin FMH. Anschliessend hatten die Teilnehmenden die Qual der Wahl: An zwei von drei Workshops konnte teilgenommen werden. Zur Auswahl standen «Bewusst bewegt mit Rheuma»; Markus Witzig, Physiotherapeut und Kursleiter der Rheumaliga Zürich, forderte auf zu verschiedenen Bewegungsübungen. In einem anderen Workshop standen Hilfsmittel und Gelenkschutz im Fokus; hier konnten sich die Teilnehmenden vergewissern, wie der Alltag durch den Einsatz von Hilfsmitteln erleichtert werden kann. Im dritten Workshop ging es um Leben mit Rheuma; die Alltagsbewältigung bei chronischen Schmerzen war das Thema. Mit diesen drei Workshops bot sich uns eine wunderbare Gelegenheit, die Rheumaliga Zürich und ihr grosses und vielfältiges Beratungs- und Kursangebot zu präsentieren. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden fielen durchwegs positiv aus.

Dank und Ausblick Allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern danke ich herzlich für ihr Mittragen. Ebenso den Spenderinnen und Spendern, ohne deren Unterstützung wir unsere Arbeit nicht leisten könnten.

Den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Vorstandes und des Beirates danke ich für das grosse Engagement und dem Team der Rheumaliga Zürich für das professionelle und engagierte Wirken.



Bericht der Geschäftsleiterin

Erfahrungen sammeln bei Organisation und Durchführung der ersten nationalen Schmerztagung als gemeinsames Projekt und die Lancierung eines eigenen elektronischen Newsletters: zwei Highlights im Berichtsjahr.
Trauriger Moment war ein endgültiger Abschied.

Aktiv nach aussen Die vollständige Auflistung aller Aktivitäten der Rheumaliga Zürich ist auf Seite 10. Einige dieser Anlässe seien hier ausführlicher beschrieben.

Schmerztagung Am 28. Mai fand in Olten die erste nationale Schmerztagung statt. Diese Veranstaltung richtete sich an Menschen mit chronischen Schmerzen und wurde von den Rheumaligen Aargau, beider Basel, Bern, Solothurn und Zürich sowie der Schweizerischen Polyarthritiker-Vereinigung und Lupus Suisse organisiert und durchgeführt. Über 100 sehr interessierte Teilnehmende nahmen vereinzelt lange Anfahrtswege in Kauf, um sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und die neuesten Erkenntnisse zum Thema chronischer Schmerz zu erfahren. Zwei ausgewiesene Fachleute, Dr. med. Patrick Willmann, Anästhesiologie und Interventionelle Schmerztherapie FMH, und Dr. med. Li Tian, Traditionelle Chinesische Medizin, konnten für Referate gewonnen werden. Zwischen den Vorträgen wurden von Kursleiterinnen der Rheumaligen Solothurn und Zürich sanfte Bewegungssequenzen (Easy Moving und Qi Gong) angeboten, was von den Anwesenden geschätzt und rege genutzt wurde.



Newsletter Mit grosser Freude konnten wir am 6. Oktober unseren ersten elektronischen Newsletter verschicken. Dieser geht an Interessierte, die sich dafür angemeldet haben. Wir haben keine fixen Erscheinungsdaten definiert, sondern lassen uns dann zu Wort kommen, wenn wir etwas mitzuteilen haben. Wir nutzen diesen neuen Weg, um zeitnah auf aktuelle Angebote und Themen aufmerksam zu machen. Vor Weihnachten erfolgte bereits ein zweiter Newsletter-Versand.

Vernetzung bei uns Am 10. November waren die Mitglieder des Arbeitskreis Friesenberg bei uns zu Gast. Zwei Mitarbeiterinnen von Caritas Zürich referierten über aktuelle Projekte und stellten sich der Diskussion. Im Arbeitskreis Friesenberg sind Fachleute verschiedener Nonprofit-Organisationen vernetzt. Mit regelmässig stattfindenden Treffen halten sie sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden und tragen dazu bei, dass Ratsuchende gezielt unterstützt werden.

Rheumaligen untereinander Am 30. November durften wir den Finanzchef und die Geschäftsleiterin der Rheumaliga St. Gallen/Graubünden/Fürstentum Liechtenstein begrüßen. Wir konnten ihnen einen Einblick in unsere Buchhaltungssoftware geben und vor Ort ganz praktisch verschiedene Arbeitsinstrumente und deren Handhabung zeigen. Solche Treffen inspirieren auch uns, denn bekanntlich lernen wir nie aus.

Gemeinsam etwas erleben Im 2016 nahmen 115 Personen an den weiterhin beliebten Ausflügen der Rheumaliga Zürich teil. Am 11. Mai blickten wir hinter die Kulissen des Opernhauses Zürich und schnupperten Theaterluft. Die Führung wurde aufgrund der grossen Nachfrage am 25. Mai wiederholt. Von gleich grossem Interesse war der Stadtrundgang mit dem

«Bärner Gritli», der auch zweimal abgehalten wurde. Der Rundgang aus der Sicht einer Magd durch die Strassen von Bern war sehr interessant und erlebnisreich. Am 5. Juli wanderten 20 Personen auf dem wunderschönen Panoramaweg in der Mythen Region und genossen dabei die herrliche Landschaft und ein gemeinsames Mittagessen. Der letzte Ausflug im 2016 führte die Teilnehmenden mit einem Reisebus ins Emmental: Dort wurden die Dahlienschau der Gärtnerei Waldhaus und das Gotthelf-Museum in Lützelflüh besucht.



40. Zürcher Silvesterlauf Fast schon Tradition hat die Teilnahme von Teammitgliedern der Rheumaliga Zürich am Zürcher Silvesterlauf in der Kategorie Run for Fun. Am 11. Dezember waren auch wieder Friends mit dabei, als es hiess, die 5 Kilometer durch das weihnachtliche Zürich zurückzulegen.

Aktiv nach innen Auch dieses Jahr wurden mehrere interne Prozesse und Abläufe überprüft und optimiert. Die frei werdende Zeit nutzen wir, um neue Angebote zu kreieren und damit am Ball zu bleiben.

Am 10. November haben wir einen anregenden Nachmittag mit unseren Pensionierten verbracht und ausgetauscht, was sie und uns zurzeit beschäftigt. Dieses erste Treffen ohne die anfangs Jahr verstorbene Elsa Sappeur war ein besonderer Moment und wir haben intensiv an sie gedacht.

Wie es zur Tradition geworden ist, habe ich für das Team im Dezember einen Überraschungsabend organisiert. Dieses Jahr haben wir im Rahmen eines Rollenspiels auf dem Uetliberg ein Krimirätsel gelöst. Dieser Jahresausklang ist ein kleines Dankeschön für eine Identifikation und ein Engagement, die weit über das Übliche hinausgehen.

Veränderungen im Team Der Wunsch nach einer konstanten Teamzusammensetzung hat sich im Berichtsjahr nicht erfüllt. Per Ende Mai hat Laurent Bordi, BSc Soziale Arbeit FH, die Rheumaliga Zürich verlassen. Per Ende Jahr folgten Nicole Dudler, BSc Ergotherapie FH sowie Simon Copat, Koordinator Kurse.

Janine Kappeler, BSc Soziale Arbeit FH sowie Michèle Daucourt, Koordinatorin Kurse, sind hinzugekommen.

Im Berichtsjahr konnten wir zwei Praktikantinnen während einiger Monate begleiten: Alessia Giannetti, Stud. BSc Soziale Arbeit FH sowie Samantha Griebisch, Stud. BSc Ergotherapie FH. Die Studierenden bereichern unsere Arbeit, hinterfragen unsere Tätigkeiten und regen uns an: Deshalb freuen wir uns auf zwei weitere Praktikantinnen und einen Praktikanten im nächsten Jahr.

Den ausgetretenen Teammitgliedern danke ich sehr herzlich für ihr engagiertes und kompetentes Wirken und wünsche ihnen das Beste. Sei es bei den neuen beruflichen Herausforderungen, dem Beginn oder der Weiterführung ihres Studiums, dem familiären Engagement oder dem Nutzen der Auszeit für eine Standortbestimmung.

Dank und Ausblick Der Präsidentin sowie den Mitgliedern des Vorstandes und des Beirates danke ich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, und zwar den internen Teammitgliedern wie auch den externen Kursmitarbeitenden, danke ich für ihr Engagement – ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Ein Abschied für immer Am 14. Januar 2016 ist unsere hochgeschätzte Gründerin und unser Ehrenmitglied, Elsa Sappeur, kurz nach ihrem 91. Geburtstag gestorben. Sehr traurig mussten wir Abschied nehmen. Ihr Tod kam nicht überraschend und dennoch fiel uns der Abschied schwer. Es ist uns ein Bedürfnis, ihr kompetentes Wirken und ihre lebenswürdige Persönlichkeit zu würdigen.

Elsa Sappeur

03.01.1925

bis 14.01.2016

Geschäftsleiterin

von 1953 bis 1986



Elsa Sappeur war, zusammen mit Irma Happ, Gründerin und erste Geschäftsleiterin der Rheumaliga Zürich. Beharrlich und kompetent setzte sie sich für Menschen mit Rheuma und deren Angehörige ein.

Das breit gefächerte und langjährige Engagement kann gar nicht im Detail beschrieben werden, wir beschränken uns auf einige Punkte.

Nach ihrem Studium zur Sozialarbeiterin wurde Elsa Sappeur vom damaligen Chefstadtarzt (und späteren Präsidenten der Rheumaliga Zürich), Dr. med. Oskar Pfister, mit der Gründung der Rheumaliga Zürich betraut. Im Jahr 1955 wurde die Rheumaliga Zürich mit dem Eintritt von Irma Happ, ebenfalls ausgebildete Sozialarbeiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin, sowie einer kaufmännischen Mitarbeiterin erweitert.

Elsa Sappeur war in unzähligen Kommissionen und Gremien engagiert, hielt Vorträge und informierte über die Krankheit und deren Vorbeugung. Ständig war sie à jour über Entwicklungen und prägte unter anderem in den 70er Jahren die Entstehung von Selbsthilfeorganisationen. Im Rahmen eines Aufenthaltes in Schweden lernte sie Hilfsmittel kennen und brachte diese damals neue Idee mit nach Hause – Hilfsmittel sind heute ein wichtiger Pfeiler der Rheumaliga! Dieses Engagement musste auch finanziert werden – unsere Gründerin war auch hier sehr kreativ und erfolgreich.

Mit ihrer Kompetenz, ihrer Weitsicht und ihrer Durchsetzungsfähigkeit hat sie auch die anderen kantonalen Rheumaligen, die Patientenorganisationen und die Dachorganisation Rheumaliga Schweiz geprägt und hat wesentlichen Anteil am heutigen Erfolg und der guten Positionierung. Bis zu ihrem Tod hat sie rege Anteil genommen an der weiteren Entwicklung der Rheumaliga Zürich.

Ausnahmsweise war am Nachmittag der Trauerfeierlichkeit die Rheumaliga Zürich geschlossen. Das ganze Team sowie Ehemalige und besondere Gäste haben Elsa Sappeur die letzte Ehre erwiesen. Ein herzlicher Dank geht an ihre Lebensfreundin Irma Happ dafür, dass wir die Trauerfeierlichkeit mitgestalten durften.

Wir vermissen Elsa Sappeur und werden immer mit Dankbarkeit, Respekt und Zuneigung an sie denken.

Öffentlichkeitsarbeit

■ März	Männedorf	Spitexverein Männedorf/Referat
	Zürich	Gesund informiert «Rückenschmerzen? Ursachen und Therapien»/Referat
	Zürich	Seniorentreff der Fachstelle für präventive Beratung im Alter/Referat
■ April	Winterthur	Fachtagung Altersforum «Leben mit Rheuma»/Referat und Workshops
	Zürich	HEKS AltuM, Verein serbischer Pensionärinnen und Pensionäre/Referat
■ Mai	Herrliberg	Oberstufenschule Herrliberg, Klasse 1Ab/Referat
	Olten	Nationale Schmerztagung/Referat
	Zürich	Altersforum Altstetten/Referat
	Zürich	Führung durch das Opernhaus/Ausflug
■ Juni	Bern	Stadtrundgang mit dem «Bärner Gritli»/Ausflug
	Thalwil	SerataDialog «Rheuma – Strategien im Alltag»/Referat
■ Juli	Bern	Stadtrundgang mit dem «Bärner Gritli»/Ausflug
	Sattel	Wanderung auf dem Höhenweg Mythen Region/Ausflug
■ August	Winterthur	«Sommertreff» Bewusst bewegt/Schnupperkurse
	Zürich	«Sommer Potpourri» Bewusst bewegt/Schnupperkurse
	Zürich	Stadtzürcher Seeüberquerung/Team-Teilnahme
■ September	Lützelflüh	Besichtigung Dahlienschau und Gotthelf-Museum/Ausflug
	Winterthur	Gesund informiert «Komplementärmedizin und Homöopathie bei chronischen Schmerzen»/Referat
	Zürich	Internationaler Tag des Testaments/Führung im Kunsthaus Zürich
	Zürich	Aktionswoche der Rheumaliga Schweiz «Brennpunkt Schulter»/Informationsstand
	Zürich	Café Dona, Interkultureller Frauentreff/Referat
■ Oktober	Winterthur Seen	Offener Gesprächskreis, reformierte Kirche/Referat
■ November	Zürich	Reunión Esperanza Centro Social de Mayores/Referat
■ Dezember	Zürich	Zürcher Silvesterlauf/Team-Teilnahme

Wir sind für Sie da!

Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit!



Rheumaliga Zürich

Telefon 044 405 45 50
www.rheumaliga.ch/zh



Bericht Beratung

Ein spannendes und ereignisreiches 2016 liegt hinter uns. Umfassende Situationen mit vielschichtigen Problematiken sind es, die täglich an uns herangetragen werden. Die Mitarbeitenden der Rheumaliga Zürich suchen gemeinsam mit den Betroffenen nach Lösungen und unterstützen kompetent und nachhaltig.

Sozialberatungen und Gesundheits-Telefon In den persönlichen Kurz- und Langzeitberatungen wurden Klientinnen und Klienten zu den unterschiedlichsten Bereichen in ihrem Leben beraten. Themen in der Beratung waren beispielsweise die Gesundheit, die Arbeit, die Finanzen oder auch die Sozialversicherungen. Aufgrund der Einzigartigkeit jeder Situation und auch der Vulnerabilität jeder einzelnen Person, ist es für die Sozialarbeitenden und Fachpersonen der Rheumaliga Zürich selbstverständlich, dass einfühlsam auf die Klientinnen und Klienten eingegangen und deren persönliche Situation sorgfältig abgeklärt wird. Ziel jeder Beratung ist, dass der ratsuchende Mensch mit allen seinen Fragen und Anliegen im Zentrum steht und wir kompetent und unter Einbezug aller uns zur Verfügung stehenden Mittel unterstützen. So kann eine Beratung beispielsweise darin bestehen, dass die Klientel über ihre persönliche Situation erzählt und mit uns gemeinsam danach sucht, welchen weiteren Weg sie verfolgen möchte. Sie kann auch gezielt nach Informationen zu einem bestimmten Thema fragen, Unterstützung in den Gesprächen mit der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber wünschen, mit weiteren Fachstellen vernetzt werden, etc. Neben der persönlichen Beratung wurde auch unsere Gesundheits-Telefonnummer (Nummer 0840 408 408) wieder häufig gewählt.

Hilfsmittelberatung Von der Möglichkeit bei uns in der Geschäftsstelle das gesamte Sortiment an Hilfsmitteln ansehen und testen zu können, wurde auch im Berichtsjahr rege Gebrauch gemacht. Zum Teil erfolgt eine vorgängige Anmeldung, oftmals kommen die Interessentinnen und Interessenten jedoch spontan bei uns vorbei. Da es oftmals verschiedene Produkte für den gleichen Zweck gibt, gilt es bei der Beratung herauszufinden, welches Hilfsmittel für die in ihrer Kraft und

Mobilität eingeschränkte Person am besten geeignet ist. Und dazu gibt es keinen besseren Weg, als die in Frage kommenden Artikel alle selber in die Hand zu nehmen und auszuprobieren. Bei dieser Gelegenheit kann auch auf die gelenkschonende Handhabung und den sicheren Einsatz hingewiesen werden. Das Angebot an Hilfsmitteln wurde weiter ergänzt: Dazugekommen sind zahlreiche praktische Artikel für die gelenkschonende Gartenarbeit. Im Berichtsjahr konnten sich bei uns über 400 Menschen zu Hilfsmitteln beraten lassen.

ÄRGER MIT DER PET-FLASCHE?

Öffner und vieles mehr gibt's bei uns. Praktisch und gelenkschonend.
Jetzt mit Päcklitzsch!

Mo–Fr, 9–12 und 14–16 Uhr
Badenerstrasse 585, 8048 Zürich

044 405 45 50
info.zh@rheumaliga.ch


Rheumaliga Zürich

Vielseitig informiert Im Berichtsjahr konnte die Rheumaliga Zürich unter dem Namen «Gesund informiert» zwei Themenveranstaltungen durchführen. Am 23. März fand in Zürich das Referat zum Thema «Rückenschmerzen? Ursachen und Therapien» mit Dr. med. Michael Betz, Oberarzt Universitätsklinik Balgrist, Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH, statt. In Winterthur referierte am 7. September Dr. med. Alexander Erlach, Homöopathie und Alternativmedizin FMH, zum Thema «Komplementärmedizin und Homöopathie bei chronischen Schmer-

zen». Dank des kleinen Rahmens, in welchem diese Informationsveranstaltungen jeweils stattfinden, ist es den Referierenden möglich, auf individuelle Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer einzugehen, was sehr geschätzt wird.



Geschichten weitergeben und Wissen pflegen

Wie bis anhin erfreute sich das Erzählcafé grosser Beliebtheit. An zehn Nachmittagen mit insgesamt 126 Gästen stand die mündliche Erzähltradition im Zentrum. Es galt, persönlich erlebte Anekdoten und Geschichten weiterzugeben und mit anderen zu teilen.



Auch das im 2015 neu geschaffene Angebot «Wissen ist ...!» konnte im Jahr 2016 erfolgreich weitergeführt werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer gaben ihre Tipps und Tricks zu verschiedenen Alltagsthemen – im Berichtsjahr waren dies Osterdekorationen und upcycling – weiter. Bei Wissen ist ... upcycling! kamen von den Teilnehmenden grandiose Ideen, die für Lacher sorgten und zum Nachahmen anregten. Für regen Austausch war gesorgt.

Fit fürs Leben Genau wie im Vorjahr führten wir unter dem Namen «Fit fürs Leben» eine Patientenschulung durch. Nebst den fachlichen Inputs zu den Themen Krankheitsbewältigung, Alltagsmanagement und Humor war ein wichtiger Bestandteil dieser Schulung der persönliche Austausch innerhalb der Gruppe. In der vertrauten Runde wurde von persönlichen Erfahrungen berichtet und jede bzw. jeder konnte neue Anregungen mitnehmen. Auch im Berichtsjahr wurde der Humorcoach Leo Bär eingeladen.

Hilfreiche ärztliche Beratung Im Berichtsjahr stiess unser Angebot der ärztlichen Beratung wieder auf grosses Interesse. Neben Fragen zu Medikamenten und Therapiemöglichkeiten stand der Wunsch nach einer Zweitmeinung im Vordergrund. Die persönliche Beratung bei Dr. med. Josef Schönbächler wurde von 35 Personen in Anspruch genommen. Daneben wurde auch die telefonische ärztliche Beratung sehr geschätzt. Im 2016 berieten die beiden Rheumatologinnen Dr. med. Marisa Crippa und Dr. med. Lilo E. Muff 46 Personen.

Networking Für eine optimale Beratung der Klientinnen und Klienten ist die Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Institutionen für Sozialarbeitende der

Rheumaliga Zürich sehr wichtig. Durch den Austausch von Informationen und die Kenntnis über die aktuellen Angebote kann eine gezielte und bestmögliche Unterstützung sichergestellt werden. Auch im 2016 waren die Sozialarbeitenden darum wieder an verschiedenen Vernetzungstreffen dabei.

Zahlen und Fakten Im Jahr 2016 führten die Sozialarbeitenden 7'099 Beratungen für 1'268 Menschen durch. Hinzu kamen 2'140 Kurzberatungen. Es wurden 81 Finanzgesuche bearbeitet. Folgende Stiftungen und Fonds bewilligten finanzielle Beiträge an Betroffene und für Projekte:

- Alfred und Bertha Zangger-Weber-Stiftung
- August Weidmann Fürsorge-Stiftung
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
- Cassinelli-Vogel-Stiftung
- Dora Grob-Reinhard-Stiftung
- Elisabeth Rentschler-Stiftung
- Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Bülach
- Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Dielsdorf
- Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Winterthur
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Gemeinnützige Gesellschaft Sektion Pfäffikon
- Geschwister Albert und Ida Beer-Stiftung
- Hilda und Walter Motz-Hauer Stiftung
- Huber-Graf und Billeter-Graf Stiftung
- Hilfsgesellschaft Kanton Zürich
- Hilfsgesellschaft Winterthur
- Martha Bock Stiftung
- Orphelina Stiftung
- Pro Infirmis Zürich
- Pro Tier-Stiftung für Tierschutz und Ethik
- Schweizerische Stiftung für Kinder und Jugendliche
- St. Nikolausgesellschaft der Stadt Zürich
- Steiger-Stiftung
- Stiftung SOS Beobachter
- Susanna Baumann-Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- Winterhilfe Kanton Zürich

Nicole Anderhub, BA in Sozialer Arbeit FH

Statistik Beratung

Diagnosen	Männer	Frauen	Total
▪ Entzündlicher Rheumatismus	41	245	286
▪ Degenerativer Rheumatismus	71	409	480
▪ Weichteilrheumatismus	17	180	197
▪ Rückenprobleme	100	205	305
Total	229	1'039	1'268

Alter	Männer	Frauen	Total
▪ Bis 20 Jahre	0	8	8
▪ 21 bis 35 Jahre	16	54	70
▪ 36 bis 50 Jahre	60	186	246
▪ 51 bis 65 Jahre	92	388	480
▪ Über 65 Jahre	61	403	464
Total	229	1'039	1'268

Kontaktgrund (Mehrfachnennungen möglich)	Männer	Frauen	Total
▪ Informationen zu Gesundheit/Krankheit	380	2'258	2'638
▪ Bewegung	16	73	89
▪ Ernährung	2	13	15
▪ Ergotherapeutische Abklärung	34	135	169
▪ Arbeit	54	173	227
▪ Finanzen	206	637	843
▪ Persönliches	202	936	1'138
▪ Sozialversicherungen	56	111	167
▪ Wohnen	15	66	81
▪ Diverses	5	13	18
Total	970	4'415	5'385

▪ Sozialberatungen (inkl. ergotherapeutische Beratungen)	7'099
▪ Kurzberatungen (inkl. Abgabe von Hilfsmitteln)	2'140
Total	9'239



Bericht Kurse

Bewusst auf den Beinen zu bleiben ist nicht selbstverständlich. In der Schweiz stürzen jährlich rund 280'000 Personen und der Sturz ist der häufigste Unfall in der Freizeit. Es betrifft alle Altersgruppen, jedoch sind Seniorinnen und Senioren besonders gefährdet. Die Rheumaliga Zürich hat hier ein neues Kursangebot und bietet gezielt Unterstützung.

Sicher durch den Alltag Alterungsprozesse führen zu Verlust von Muskelkraft, Muskelmasse und zu strukturellen Einbussen im Nervensystem. Auch Umweltfaktoren wie die Lichtverhältnisse, die Bodenbeschaffenheit, Treppen oder das Schuhwerk und Kleidung beeinflussen das Sturzgeschehen massgeblich. Rund ein Drittel der über 65-Jährigen stürzt mindestens einmal im Jahr. Ein gutes Gleichgewicht und die Bein- und Schnellkraft sind wesentliche Faktoren, um das Selbstvertrauen und Wohlbefinden erhalten zu können. Bereits regelmässige und risikoarme Bewegung im Alltag reduziert die Sturzgefahr. Zusätzliche gezielte und bewusste Trainingseinheiten in einer Gruppe erhöhen die Chance, in kritischen Situationen auf den Beinen zu bleiben oder sich bei einem Sturz bewusster, besser und richtig zu verhalten. Damit wird auch das Verletzungsrisiko reduziert.



In den Kursen der Rheumaliga Zürich werden neben dem Gleichgewicht auch die unteren Extremitäten und die Rumpfmuskulatur trainiert. Ein kräftiger Rumpf ist besonders wichtig, da er das Becken stabilisiert und in der Folge die Gang- und Standsicherheit verbessert

und somit eine direkte sturzpräventive Wirkung ermöglicht. Auch die Beweglichkeit und die Koordination kommen nicht zu kurz und die Teilnehmenden stärken ihre Dual-Task-Fähigkeiten, das heisst, sie üben mehrere Aufgaben wie gehen und rechnen gleichzeitig. Im Oktober wurde bei der Rheumaliga Zürich das Angebot «EverFit – Bewegung und Balance im Alter» erfolgreich lanciert. Die Teilnehmenden erfreuen sich dabei auch an einem aktiven Austausch in der Gruppe, was das Wohlbefinden fördert und die Lebensqualität erhöht.

«Bewusst bewegt» das ganze Jahr Mehrere tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen jährlich unsere abwechslungsreichen und qualitativ hochstehenden Bewegungskurse. Sie schätzen vor allem die vielfältigen und wohnnahen Möglichkeiten, sich in der Stadt Zürich und im ganzen Kanton zu unterschiedlichen Tageszeiten bewegen zu können. Als Highlight im 2016 kann die bereits erwähnte Bewegung und Balance im Alter – EverFit genannt werden. Neu ist dank einer aktiven Kursleiterin «Move und Schnuuf – Der erfahrbare Atem» im Wochenprogramm der Rheumaliga Zürich. Ein- und ausatmen ist doch etwas ganz Natürliches, so der Volksmund. Doch oft geschieht es, dass die Atmung ins Stocken gerät oder angehalten wird. In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden den Atem auch in Stresssituationen fliessen zu lassen und das eigene Körper- und Atembewusstsein besser wahrzunehmen.

Am 15. April fand ein Tanznachmittag statt, bei dem die Kursleiterin Dodo Usteri mit ihren Easy Dance-Teilnehmenden zu Beginn einen Auftritt hatten. So wurden die 57 Anwesenden motiviert, selber das Tanzbein zu rhythmischer Musik zu schwingen. Easy Dance, das Ganzkörpertraining zu multikultureller Musik, konnten

wir im 2016 dank solcher Anlässe ausbauen. Weiter hat sich auch Easy Moving – Aktiv im Freien im Angebot etabliert und nimmt an Beliebtheit zu. Aquacura, Aquawell und Aquajogging, die Wasserkurse, sind in unserem Bewegungsangebot die Zugpferde und werden nach wie vor über das ganze Jahr sehr gut besucht und erfreuen die Teilnehmenden vor allem in den Wintermonaten mit erwärmtem Wasser.



Erfreulich steigende Zahlen der Teilnehmenden sind beim Kurs Rückenwell – Die Rückengymnastik zu verzeichnen. Ebenso konnten wir im vergangenen Jahr eine Gruppe Feldenkrais dazugewinnen. Die fernöstlichen Angebote wie Qi Gong und Sanftes Yoga behalten ihre treue Anhängerschaft, die den ausgleichenden und beruhigenden Lektionsinhalt sehr schätzt. Eine beachtliche Anzahl von rund 1'340 Personen nehmen jährlich an unseren therapeutischen Trockengymnastikkursen teil, die von Dipl. Physiotherapeutinnen und -therapeuten geleitet werden. Im 2017 setzen wir weiterhin auf unsere bewährten Kurse und nehmen neue Trends in das Bewegungsangebot auf.

Aktivferien in Mallorca und neu im Südtirol

Vom 13. bis 19. März fand wiederum die Ferienwoche zusammen mit der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew auf Mallorca statt. Noch nie waren so viele Anmeldungen zu verzeichnen. 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer weilten während einer Woche auf der Balearen-Insel und genossen die abwechslungsreichen sportlichen Aktivitäten. Tägliche Wanderungen, Nordic Walking, Wassergymnastik, Velotouren sowie der Besuch eines Wochenmarktes und ein Jass-Abend standen auf dem Programm. Am Abend wurden die Erlebnisse des Tages gerne in der Hotel-Lobby im gemütlichen Rahmen ausgetauscht.



Zum ersten Mal wurde die «Aquafit-Bewegungswoche» während der Sommerferien vom 16. bis 23. Juli im hübschen Serfaus durchgeführt. Das Dorf gehört zu den sonnigsten Orten im Tirol und verfügt sogar über eine eigene U-Bahn. Der Tag startete für die 18 Teilnehmerinnen mit Yoga im Garten und einer Lektion Wassergymnastik im sehr schönen und erwärmten Hotelpool. Nach einem reichhaltigen Frühstück brachten uns die

Seilbahnen auf den Berg, wo wir bei herrlichem Sommerwetter kurze und längere Wanderungen unternommen haben. Vor dem 5-Gang Abendessen war genügend Zeit, sich in der grosszügigen Wellness-Oase wohltuend zu entspannen. Wir freuen uns schon jetzt auf den kommenden Sommer, wenn es wieder heisst: Auf nach Serfaus!

Weiterbildung ist wichtig Am jährlichen Fortbildungs- und Informationstag vom 30. September nahmen 35 Kursleiterinnen und Kursleiter teil. Die erste Referentin, Ekaterina Petrova, stellte den interessierten Mitarbeitenden das Thema «Jonglieren – Ein geistiges und physisches Zusammenspiel» vor und übte mit den Beteiligten das Werfen und Fangen von bis zu drei Bällen.



Am Nachmittag gab Dr. Bruno Keller sein Wissen über Philosophie weiter und zeigte Möglichkeiten auf, wie dieses Fachgebiet in den Unterricht der Bewegungskurse miteinbezogen werden kann. Der Tag war sehr ideenreich und anregend und hatte unter anderem zum Ziel, sich auszutauschen und Erfahrungen für den Alltag zu sammeln. Weiter fand am 12. Oktober in der

Geschäftsstelle der Rheumaliga Zürich ein Fachaus-tausch mit den Helferinnen im Wärmebad Käferberg über die Aufgaben und Schnittpunkte ihrer Tätigkeit statt, was von den Anwesenden sehr geschätzt wurde.

Dank und Ausblick Ich danke allen Kursmitarbei-terinnen und Kursmitarbeitern für ihren grossen Einsatz und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Ich freue mich auf eine wiederum gute und erfolgreiche Zusam-menarbeit im 2017.

Statistik Kurse

Wasserkurse	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Gruppen
▪ Aquacura – Die Wassergymnastik	1'317	122
▪ Aquajogging – Das Laufen im Wasser	1'026	76
▪ Aquawell – Das Wassertraining	1'821	156
Total	4'164	354

Trockenkurse	Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Gruppen
▪ Active Backademy – Das Rückentraining	825	86
▪ Arthrosegymnastik	173	20
▪ Balance Gym – Ausgewogen aktiv	9	2
▪ Bewegungstherapie bei Rheumatoider Arthritis	14	2
▪ Bewegungstage in Serfaus, Tirol	17	1
▪ Easy Dance/Easy Dance Latino	92	9
▪ Easy Moving – Aktiv im Freien	37	7
▪ EverFit – Bewegung und Balance im Alter	20	1
▪ Diskushernie-Gymnastik	82	10
▪ Feldenkrais – Mit Leichtigkeit bewegen lernen	57	7
▪ Gedächtnistraining – Bleiben Sie geistig fit	25	3
▪ Gesangskurs – Freude am Singen	46	6
▪ Move und Schnuuf – Der erfahrbare Atem	14	2
▪ Musik und Bewegung	24	4
▪ Nordic Walkung – Bewegung in der Natur	18	2
▪ Osteogym – Die Osteoporosegymnastik	242	26
▪ Pilates – Die Kraft aus der Mitte	81	8
▪ Qi Gong – Die sanfte Bewegung	198	27
▪ Rückenwell – Die Rückengymnastik	368	37
▪ Sanftes Yoga/Luna Yoga	54	8
▪ Weichteilrheuma-Gymnastik	22	2
Total	2'418	270
Total	6'582	624

Teilnehmende, die einen Wiederholungskurs besuchen, werden entsprechend mehrmals gezählt.

Jahresrechnung 2016

Bilanz

Betriebsrechnung

Mittelflussrechnung

Rechnung über die Veränderung des Kapitals



Bilanz

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre
in Schweizer Franken vor Verwendung des Jahresergebnisses.

Aktiven	Anmerkung	2016	2015
Umlaufvermögen			
▪ Flüssige Mittel und Wertschriften	1	1'268'090.44	1'297'419.40
▪ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	294'474.69	292'351.02
▪ Sonstige kurzfristige Forderungen	3	778.14	545.17
▪ Vorräte		12'504.25	17'668.54
▪ Aktive Rechnungsabgrenzung		49'981.05	89'523.15
Total Umlaufvermögen		1'625'828.57	1'697'507.28
Anlagevermögen			
▪ Mobile Sachanlagen	4	84'000.00	114'000.00
Total Anlagevermögen		84'000.00	114'000.00
Zweckgebundenes Anlagevermögen			
▪ Fondsvermögen	5		
▪ Fonds Indexanpassung		272'633.58	272'681.58
▪ Fonds nicht subventionierte Aufgaben		911'431.57	908'948.10
▪ Fonds Zschokke		952'981.14	953'029.14
Total Fondsvermögen		2'137'046.29	2'134'658.82
Total Aktiven		3'846'874.86	3'946'166.10

Passiven	Anmerkung	2016	2015
Kurzfristiges Fremdkapital			
▪ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		50'937.25	34'716.70
▪ Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		27'299.73	88'811.01
▪ Passive Rechnungsabgrenzung		1'002'827.10	1'075'237.85
Total kurzfristiges Fremdkapital		1'081'064.08	1'198'765.56
Langfristiges Fremdkapital			
	6		
▪ Rückstellungen		120'000.00	120'000.00
Total langfristiges Fremdkapital		120'000.00	120'000.00
Fondskapital			
	5		
▪ Fonds mit einschränkender Zweckbindung			
▪ Fonds Indexanpassung		272'633.58	272'681.58
▪ Fonds nicht subventionierte Aufgaben		911'431.57	908'948.10
▪ Fonds Zschokke		952'981.14	953'029.14
Total Fonds mit einschränkender Zweckbindung		2'137'046.29	2'134'658.82
Organisationskapital			
▪ Freies Vereinskapiatal		492'741.72	529'130.62
▪ Jahresergebnis		16'022.77	- 36'388.90
Total Organisationskapital		508'764.49	492'741.72
Total Passiven		3'846'874.86	3'946'166.10

Betriebsrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre
in Schweizer Franken.

	Anmerkung	2016	2015
Ertrag Mittelbeschaffung			
▪ Spenden	7	109'571.70	122'603.51
▪ Mitgliederbeiträge	8	180'150.00	182'350.00
▪ Gelder der öffentlichen Hand			
▪ Kanton Zürich		20'000.00	20'000.00
▪ Stadt Zürich		20'000.00	70'000.00
▪ Bundesamt für Gesundheit (Rheumagesetz)		104'012.00	97'887.00
▪ Bundesamt für Sozialversicherungen (IV/AHV)		817'866.00	817'866.00
▪ Andere		25'971.75	25'503.00
▪ Legate/Vermächnisse	9	42'175.00	53'627.30
▪ Veranstaltungen	10	33'426.95	–
Total Ertrag Mittelbeschaffung		1'353'173.40	1'389'836.81
Ertrag Beratung			
	11		
▪ Zweckgebundene Beiträge		101'507.55	89'264.85
▪ Beratungen, Schulungen und andere Dienstleistungen		39'762.19	62'734.45
Total Ertrag Beratung		141'269.74	151'999.30
Aufwand Beratung			
▪ Personalaufwand (Interne/Externe)		618'490.05	706'063.55
▪ Raumaufwand		68'276.14	68'221.19
▪ Beratungen und Schulungen		9'341.40	–
▪ Material- und sonstiger Aufwand**		112'309.73	128'806.05
▪ Unterstützungsleistungen		118'549.65	144'035.28
Total Aufwand Beratung		926'966.97	1'047'126.07
Brutto-Ergebnis Beratung *		– 785'697.23	– 895'126.77

* Brutto-Ergebnis vor Aufwand Administration

** Die Position enthält direkt zuordenbare Aufwendungen aus Öffentlichkeitsarbeit

	Anmerkung	2016	2015
Ertrag Kurse	12		
▪ Kursabonnemente		1'533'655.09	1'524'017.63
▪ Kursmaterial und andere Erträge		19'508.40	47'118.53
Total Ertrag Kurse		1'553'163.49	1'571'136.16
Aufwand Kurse			
▪ Personalaufwand (Interne/Externe)		1'202'986.64	1'155'717.50
▪ Raumaufwand		327'416.60	341'625.50
▪ Material- und sonstiger Aufwand **		92'209.53	121'996.43
Total Aufwand Kurse		1'622'612.77	1'619'339.43
Brutto-Ergebnis Kurse *		- 69'449.28	- 48'203.27
Brutto-Betriebsergebnis *		498'026.89	446'506.77
Aufwand Administration	13		
▪ Personalaufwand		169'946.73	210'430.90
▪ Raumaufwand		9'525.73	8'674.14
▪ Verwaltungs- und Informatikaufwand	14	104'249.54	116'009.89
▪ Aufwand zur Mittelbeschaffung	15	153'962.32	119'815.51
▪ Abschreibungen		30'000.00	26'413.00
Total Aufwand Administration		467'684.32	481'343.44
Betriebsergebnis		30'342.57	- 34'836.67

* Brutto-Ergebnis vor Aufwand Administration

** Die Position enthält direkt zuordenbare Aufwendungen aus Öffentlichkeitsarbeit

	Anmerkung	2016	2015
Finanzergebnis	16		
▪ Finanzertrag		8'629.78	6'080.48
▪ Finanzaufwand		- 27'325.45	- 7'766.24
Total Finanzergebnis		- 18'695.67	- 1'685.76
Übriges Ergebnis	17		
▪ Betriebsfremder Aufwand/Ertrag		- 448.05	1'404.10
▪ Periodenfremder Aufwand/Ertrag		4'889.60	- 1'594.05
▪ Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag		- 65.68	323.48
Total übriges Ergebnis		4'375.87	133.53
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen		16'022.77	- 36'388.90
Fondsergebnis	5		
▪ Fondserfolg		2'387.47	1'483.75
▪ Fondsentnahme/Fondszuweisung		- 2'387.47	- 1'483.75
Fondsergebnis		-	-
Jahresergebnis		16'022.77	- 36'388.90

Mittelflussrechnung

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Schweizer Franken.

	Anmerkung	2016	2015
Jahresergebnis		16'022.77	- 36'388.90
▪ Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen (+)	4	30'000.00	26'413.00
Zwischenergebnis		46'022.77	- 9'975.90
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) zweckgebundene Spenden und Erträge		- 12'242.70	- 10'122.15
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 2'123.67	10'458.92
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) kurzfristige Forderungen		- 232.97	1'653.05
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte		5'164.29	- 1'157.31
▪ Zunahme (-)/Abnahme (+) aktive Rechnungsabgrenzung		39'542.10	- 7'839.25
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		16'220.55	- 23'754.75
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) andere kurzfristige Verbindlichkeiten		- 61'511.28	8'248.17
▪ Abnahme (-)/Zunahme (+) passive Rechnungsabgrenzung		- 72'410.75	1'230.45
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		- 41'571.66	- 31'258.77
▪ Investitionen mobile Sachanlagen	4	-	- 39'413.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-	- 39'413.00
▪ Zunahme (+)/Abnahme (-) zweckgebundene Spenden und Erträge		12'242.70	10'122.15
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		12'242.70	10'122.15
▪ Anfangsbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften		1'297'419.40	1'357'969.02
▪ Endbestand an flüssigen Mitteln und Wertschriften		1'268'090.44	1'297'419.40
Veränderung an flüssigen Mitteln und Wertschriften		- 29'328.96	- 60'549.62

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

für die am 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre
in Schweizer Franken.

	Anmerkung	Bestand Anfang Jahr	Jahresergebnis	Bestand Ende Jahr
2016				
Mittel aus Eigenfinanzierung				
▪ Freies Vereinskaptal		492'741.72	–	492'741.72
▪ Jahresergebnis		–	16'022.77	16'022.77
Organisationskapital		492'741.72	16'022.77	508'764.49
Mittel aus Fondskapital				
	5			
▪ Fonds Indexanpassung		272'681.58	– 48.00	272'633.58
▪ Fonds für nicht subventionierte Aufgaben		908'948.10	2'483.47	911'431.57
▪ Fonds Zschokke		953'029.14	– 48.00	952'981.14
Fonds mit einschränkender Zweckbindung		2'134'658.82	2'387.47	2'137'046.29
2015				
Mittel aus Eigenfinanzierung				
▪ Freies Vereinskaptal		529'130.62	–	529'130.62
▪ Jahresergebnis		–	– 36'388.90	– 36'388.90
Organisationskapital		529'130.62	– 36'388.90	492'741.72
Mittel aus Fondskapital				
	5			
▪ Fonds Indexanpassung		272'729.58	– 48.00	272'681.58
▪ Fonds für nicht subventionierte Aufgaben		907'368.35	1'579.75	908'948.10
▪ Fonds Zschokke		953'077.14	– 48.00	953'029.14
Fonds mit einschränkender Zweckbindung		2'133'175.07	1'483.75	2'134'658.82

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der Stiftung ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten der Rheumaliga Zürich. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga Zürich.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Flüssige Mittel und Wertschriften Diese Position umfasst Kassa- und Bankguthaben sowie Wertschriften ohne Verfügungsbeschränkung (freie Fonds).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Diese Position umfasst im Wesentlichen Guthaben aus verkauften Kursabonnements, welche Ende November für das erste Semester des Folgejahres in Rechnung gestellt werden. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Sonstige kurzfristige Forderungen In dieser Position wird das Verrechnungssteuerguthaben ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte Als Vorräte sind Hilfsmittel aktiviert, welche zum grössten Teil bei der Dachorganisation, der Rheumaliga Schweiz, bezogen und den Klientinnen und Klienten verkauft werden. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen.

Aktive Rechnungsabgrenzung Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

Mobile Sachanlagen Diese Position umfasst das Mobiliar, die Büromaschinen sowie Hard- und Software. Alle Vermögensbestandteile grösser als 1'000 Franken werden zu Anschaffungswerten aktiviert. In der Bilanz wird nur der Restwert nach Abschreibungen gezeigt (Nettobuchwert). Die Abschreibungssätze betragen für das Mobiliar 20 %, für das Büromaterial 25 % und für Hard- und Software 40 %.

Zweckgebundenes Anlagevermögen Diese Position umfasst die zweckgebundenen flüssigen Mittel und Wertschriften.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere kurzfristige Verbindlichkeiten Diese Positionen umfassen die am Bilanzstichtag noch ausstehenden Verbindlichkeiten.

Passive Rechnungsabgrenzung Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Abgrenzung von Kursgeldeinnahmen des Folgejahres macht den grössten Teil dieser Position aus.

Rückstellungen Diese Position umfasst in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf der Einschätzung des Vorstandes und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

Fondskapital Diese Position umfasst Fonds mit eingeschränkter Zweckbindung. Für die einzelnen Fonds liegen Fondsreglemente vor.

Organisationskapital Diese Position umfasst das freie Vereinskaptal sowie das Jahresergebnis. Das Organisationskapital kann im Rahmen des statutari-schen Zweckes der Rheumaliga Zürich frei eingesetzt werden.

Grundsätze zur Betriebsrechnung Die Gliederung der Betriebsrechnung entspricht den Weisungen gemäss Swiss GAAP FER 21. Sie gliedert sich in fünf Bereiche: Erträge aus Mittelbeschaffung und den operativen Leistungen (Beratung und Kurse), Aufwendungen für die operativen Leistungen (Beratung und Kurse), Aufwand Administration, Finanz-, übriges Ergebnis und Fondsergebnis.

Die Erträge der Spendensammelaktion der Rheumaliga Zürich werden brutto ausgewiesen. Die Rheumaspende der Rheumaliga Schweiz ist ein Anteil am Sammelergebnis der Dachorganisation, welche nach einem festgelegten Verteilschlüssel den kantonalen/ regionalen Ligen und Patientenorganisationen überwiesen wird. Als operative Leistungen erbringt die Rheumaliga Zürich Beratungsleistungen für Rheumabetroffene und bietet ein breites Kursangebot an. Zu den Beratungserträgen gehören unter anderem auch Beiträge von Stiftungen und Fonds, welche die Rheumaliga Zürich für ihre Klientinnen und Klienten beantragt.

Die Aufwendungen zur Erbringung dieser Leistungen umfassen alle direkt zuordenbaren Personal-, Raum- und Materialkosten. Als Verteilschlüssel dienen die von der ZEWO erlassenen Richtlinien.

Der administrative Aufwand umfasst die Personal- und Raumaufwendungen für die Geschäftsleitung und den Bereich Finanzen und Administration sowie die übrigen Verwaltungsaufwendungen zur Führung der Vereinsgeschäfte.

Aufwand und Ertrag des Finanz- und übrigen Ergebnisses werden brutto ausgewiesen.

Grundsätze zur Mittelflussrechnung Die Mittelflussrechnung wird in der von Swiss GAAP FER vorgeschriebenen Bereichsgliederung (Mittelfluss aus Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit) gezeigt. Für die Berechnung des Mittelflusses aus Betriebstätigkeit wird die indirekte Methode angewendet. Die flüssigen Mittel und Wertschriften ohne Zweckbindung bilden den Fonds der Mittelflussrechnung.

Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Organisationskapitals sowie der einzelnen zweckgebundenen Fonds.

Anmerkungen

1 Flüssige Mittel und Wertschriften	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Kasse und Bankguthaben	1'241'047.44	1'255'183.20
▪ Wertschriften (Aktien Schweiz in CHF)	27'043.00	42'236.20
Total	1'268'090.44	1'297'419.40

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303'582.15	301'392.80
▪ Wertberichtigung auf Forderungen	- 9'107.46	- 9'041.78
Total	294'474.69	292'351.02

Der bilanzierte Saldo Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2016 setzt sich hauptsächlich aus Guthaben von Kursbeiträgen und ein kleinerer Teil aus Materialbezügen und Dienstleistungen zusammen. Die Wertberichtigung entspricht 3% auf den offenen Forderungen.

3 Sonstige kurzfristige Forderungen	2016	2015
▪ Guthaben Verrechnungssteuer	778.14	545.17
Total	778.14	545.17

4 Mobile Sachanlagen	Mobiliar	Büromaschinen	EDV Hardware	EDV Software	Total 2016	Total 2015
▪ Anfang Jahr	69'000.00	12'000.00	21'000.00	12'000.00	114'000.00	101'000.00
▪ Zugänge						39'413.00
▪ Abgänge	-	-	-	-	-	-
▪ Abschreibungen	- 14'000.00	- 3'000.00	- 8'000.00	- 5'000.00	- 30'000.00	- 26'413.00
▪ Ende Jahr	55'000.00	9'000.00	13'000.00	7'000.00	84'000.00	114'000.00

Anmerkungen

5 Fondsvermögen	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Bankguthaben	2'101'752.81	2'100'907.28
▪ Wertschriften	34'545.00	33'377.30
▪ Verrechnungssteuerguthaben	748.48	374.24
Total	2'137'046.29	2'134'658.82

Die Wertschriften des Fondsvermögens teilen sich wie folgt auf die einzelnen Anlagekategorien auf:

Anlagekategorie	%	2016	%	2015
▪ Immobilienfonds	100	34'545.00	100	33'377.30

Fonds Indexanpassung	2016	2015
▪ Fondsvermögen per 1. Januar	272'681.58	272'729.58
▪ Bankspesen	- 48.00	- 48.00
Fondsvermögen per 31. Dezember	272'633.58	272'681.58

Der Fonds zur Indexanpassung für pensionierte Mitarbeitende wurde aus einem Legat geäufnet und wird seit 31. Dezember 2002 bilanziert. Der Fondszweck sieht vor, dass die Rheumaliga Zürich pensionierten Mitarbeitenden Teuerungszulagen gewähren kann. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

Fonds für nicht subventionierte Aufgaben	2016	2015
▪ Fondsvermögen per 1. Januar	908'948.10	907'368.35
▪ Aufwand/Ertrag Fonds	1'476.37	1'069.25
▪ Nicht realisierte Kurserfolge	1'167.70	658.00
▪ Bankspesen	- 160.60	- 147.50
Fondsvermögen per 31. Dezember	911'431.57	908'948.10

Der Fonds für nicht subventionierte Aufgaben wurde aus einem Legat geäufnet und wird seit 31. Dezember 2002 bilanziert. Der Fondszweck sieht vor, dass die Rheumaliga Zürich Dienstleistungen für rheumabetroffene Menschen, welche infolge einer Änderung der Subventionspraxis nicht mehr mit öffentlichen Geldern finanziert werden, über einen gewissen Zeitraum weiterhin anbieten kann. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

5 Fondsvermögen (Fortsetzung)

Fonds Zschokke	2016	2015
▪ Fondsvermögen per 1. Januar	953'029.14	953'077.14
▪ Bankspesen	- 48.00	- 48.00
Fondsvermögen per 31. Dezember	952'981.14	953'029.14

Der Fonds Zschokke wurde aus einem Legat geäufnet. Der Fondszweck sieht vor, dass die Rheumaliga Zürich im Sinne der Erfüllung ihrer Dienstleistungen bei Bedarf davon Gebrauch machen darf. Der Vorstand hat Entscheidungskompetenz.

6 Rückstellungen	2016	2015
▪ Bestand per 1. Januar	120'000.00	120'000.00
▪ Auflösung	-	-
Stand 31. Dezember	120'000.00	120'000.00

Die Rückstellungen per 31. Dezember 2016 decken die zu erwartenden, zukünftigen Aufwendungen für personelle Massnahmen, allfällige Unterstützungsleistungen bei Härtefällen sowie Eventualverpflichtungen genügend ab.

7 Spenden	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Spenden bis und mit CHF 500	23'049.50	15'917.56
▪ Spenden ab CHF 500	5'650.00	21'980.95
▪ Anteil Schweizerische Rheumaspense	16'000.00	18'000.00
▪ Spendenaktionen Rheumaliga Zürich	40'120.50	44'530.00
▪ Beiträge zum Andenken an Verstorbene	3'151.70	575.00
▪ Stiftungen	21'600.00	21'600.00
Total	109'571.70	122'603.51

Die Rheumaliga Schweiz organisiert jedes Jahr eine gesamtschweizerische Spendensammlung. Die kantonalen/ regionalen Rheumaligen und Patientenorganisationen erhalten einen anteilmässigen Beitrag aus dem Sammelergebnis. Die Rheumaliga Zürich führte auch 2016 eigene Spendenaufrufe durch.

Anmerkungen

8 Mitgliederbeiträge	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Mitglieder	175'950.00	177'950.00
▪ Gönnermitglieder	3'600.00	3'600.00
▪ Juristische Personen	600.00	800.00
Total	180'150.00	182'350.00

Im Berichtsjahr wurde die Höhe der Mitgliedschaftsbeiträge beibehalten. Einzelmitglied CHF 50, Gönnermitglied CHF 300 und juristische Personen CHF 200.

9 Legate/Vermächtnisse	2016	2015
▪ Nachlass Ruth Därner, Zürich	–	9'936.30
▪ Nachlass Henri Ardinay, Zürich	11'425.00	30'000.00
▪ Nachlass Marie Rösch, Zürich	–	2'000.00
▪ Nachlass Alice Fritz, Zürich	–	11'691.00
▪ Nachlass Yvonne Roth, Thalwil	750.00	–
▪ Nachlass Elsa Sappeur, Zürich	20'000.00	–
▪ Nachlass Amalia Oberhänsli, Zürich	10'000.00	–
Total	42'175.00	53'627.30

10 Veranstaltungen

Im Berichtsjahr wurden die Erträge von Ausflügen (Mitgliederaktivitäten) statt unter Kurse neu unter Mittelbeschaffung aufgeführt.

11 Beratung	2016	2015
Ertrag		
Stiftungen und Fonds	59'157.00	64'366.00
Klientinnen und Klienten (Selbstbehalte)	8'315.40	8'585.45
Pro Infirmis/Pro Senectute	31'535.15	14'313.40
Vontobel-Stiftung, Zürich (für Erzählcafé)	2'500.00	2'000.00
■ Zweckgebundene Beiträge	101'507.55	89'264.85
■ Kursabonnemente Gesangskurs	–	16'510.50
■ Beratungen und andere Dienstleistungen	–	46'223.95
■ Beratungen und Schulungen	1'680.85	–
■ Andere Dienstleistungen	38'081.34	–
Total Ertrag Beratung	141'269.74	151'999.30
Aufwand		
Personal intern	–	679'706.35
Personal extern	–	26'357.20
■ Personalaufwand	618'490.05	706'063.55
■ Raumaufwand	68'276.14	68'221.19
■ Beratungen und Schulungen	9'341.40	–
■ Material- und sonstiger Aufwand	112'309.73	128'806.05
■ Unterstützungsleistungen	118'549.65	144'035.28
Total Aufwand Beratung	926'966.97	1'047'126.07
Brutto-Ergebnis Beratung	– 785'697.23	– 895'126.77

Die Rheumaliga Zürich gewährt nach sorgfältiger Abklärung Unterstützungsleistungen an rheumabetroffene Menschen. Ein Teil davon wird von Stiftungen und Fonds sowie anderen Institutionen finanziert. Die Klientinnen und Klienten beteiligen sich zudem selber an den Kosten.

Die Aufwendungen in der Beratung beinhalten zum einen direkt zuweisbare Kosten. Zum anderen wurden allgemeine Kosten nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO kostengerecht zugewiesen.

Die Erträge sowie Aufwendungen des Gesangskurses (Kursabonnemente sowie Personal- und Mietkosten) wurden im 2016 neu unter Kurse aufgeführt.

Anmerkungen

12 Kurse	2016	2015
Ertrag		
Wasserkurse	929'683.64	955'882.08
Trockenkurse	603'971.45	568'135.55
■ Kursabonnemente	1'533'655.09	1'524'017.63
■ Kursmaterial und andere Erträge (inkl. MwSt.-Korrektur)	19'508.40	47'118.53
Total Ertrag Kurse	1'553'163.49	1'571'136.16
Aufwand		
Personal intern	448'848.94	428'414.20
Personal extern	754'137.70	727'303.30
■ Personalaufwand	1'202'986.64	1'155'717.5
Miete Kurslokale	292'344.70	305'022.05
Raumaufwand Verwaltung Kurse	35'071.90	36'603.45
■ Raumaufwand	327'416.60	341'625.50
■ Material- und sonstiger Aufwand	92'209.53	121'996.43
Total Aufwand Kurse	1'622'612.77	1'619'339.43
Brutto-Ergebnis Kurse	- 69'449.28	- 48'203.27

In der Position Personal extern sind rund 135 Mitarbeitende zusammengefasst, welche im Stundenlohn für die Rheumaliga Zürich Kurse in beratender, leitender und/oder helfender Funktion tätig sind.

Die Aufwendungen bei den Kursen beinhalten zum einen direkt zuweisbare Kosten. Zum anderen wurden allgemeine Kosten nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO kostengerecht zugewiesen.

Im 2016 wurden die Erträge für Ausflüge (Mitgliederaktivitäten) neu unter Mittelbeschaffung und die Aufwendungen unter Aufwand Administration geführt. Die Erträge und Aufwendungen bezüglich Gesangskurs sind neu unter Kurse zu finden.

13 Aufwand Administration

Der administrative Aufwand beinhaltet direkt zurechenbare Kosten gemäss den Richtlinien der ZEWO sowie die nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel zugewiesenen Aufwendungen.

13 Aufwand Administration (Fortsetzung)

Die strategische Führung der Rheumaliga Zürich wird durch ein Gremium, bestehend aus den Mitgliedern des Vorstandes, dem auch die Präsidentin angehört, wahrgenommen. Die Präsidentin und die anderen Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich; es werden keine Spesenentschädigungen ausgerichtet.

14 Verwaltungs- und Informatikaufwand	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Büromaterial, Drucksachen	42'705.88	44'403.55
▪ Kommunikation	26'567.76	25'785.55
▪ Beratungs- und Buchhaltungsaufwand	33'414.00	30'153.60
▪ Vorstandssitzungen, Generalversammlung, Revision	19'729.50	17'753.30
▪ Informatik- und übriger Verwaltungsaufwand	49'203.90	49'286.30
▪ Unterhalts-, Versicherungs- und Gebührenaufwand	14'019.30	34'379.45
▪ Umlage Verwaltungsaufwand	- 81'390.80	- 85'751.86
Total	104'249.54	116'009.89

In der Position Büromaterial und Drucksachen sind die Kosten für Briefumschläge, Briefpapier und Fotokopien enthalten, ohne Werbedruckkosten. Kommunikation setzt sich zusammen aus Telefonkosten sowie Porti der allgemeinen Korrespondenz.

Den Bereichen wurden nach dem im Jahr 2010 erstellten Verteilschlüssel gemäss den Richtlinien der ZEWO die entsprechenden Kostenanteile zugewiesen. Teile der Buchhaltung sind extern vergeben und im Beratungs- und Buchhaltungsaufwand enthalten.

15 Aufwand zur Mittelbeschaffung	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Direkter Aufwand zur Mittelbeschaffung	17'898.47	18'299.83
▪ Allgemeine Werbe-, Kommunikations- und Marketingaufwand	83'461.33	90'013.46
▪ Aufwand für externe Informationen	8'369.60	8'369.60
▪ Mitgliederaktivitäten	44'232.92	3'132.62
Total Aufwand	153'962.32	119'815.51

Die Kosten für alle Massnahmen, die direkt einer der Einnahmekategorien zugeordnet werden können, sind im Direkten Aufwand zur Mittelbeschaffung ausgewiesen.

Anmerkungen

15 Aufwand zur Mittelbeschaffung (Fortsetzung)

Unter der Position Allgemeine Werbe-, Kommunikations- und Marketingaufwand fallen die Ausgaben für die öffentlichen Informationsveranstaltungen (die Teilnahme an diesen Anlässen ist kostenlos), die Kosten der Inseratekampagne in verschiedenen Medien sowie der Beitrag an die Rheumaliga Schweiz für die Mitgliederzeitschrift «forumR».

Die Aufwände für den Jahresbericht sind im Aufwand für externe Informationen ausgewiesen.

Die Aufwände für Ausflüge wurden im 2016 statt unter Kurse neu unter Mitgliederaktivitäten aufgeführt.

16 Finanzergebnis	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Erträge aus flüssigen Mitteln und Wertschriften	670.78	1'587.48
▪ Bankspesen, Depotgebühren	- 4'173.25	- 4'303.24
▪ Nicht realisierte Kursschwankungen auf Wertschriften	- 15'193.20	1'030.00
Total	- 18'695.67	- 1'685.76

17 Übriges Ergebnis	2016	2015
Zusammensetzung		
▪ Betriebsfremder Aufwand	- 1'583.00	-
▪ Betriebsfremder Ertrag	1'134.95	1'404.10
▪ Periodenfremder Aufwand	- 2'753.00	-
▪ Periodenfremder Ertrag	7'642.60	- 1'594.05
▪ Ausserordentlicher Aufwand	- 65.68	-
▪ Ausserordentlicher Ertrag	-	323.48
Total	4'375.87	133.53

Das übrige Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen diverse periodenfremde und betriebsfremde Aufwendungen und Erträge.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Rheumaliga Zürich, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Rheumaliga Zürich für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der

betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

TBO Revisions AG

Marcel Strickler
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

ppa. Carlo Coss
Zugelassener
Revisor

Zürich, 21. Februar 2017

Spenden

ab CHF 100.–

▪ Alder Hans Ulrich, Winterthur	125.00	▪ Credit Suisse, Institutional Clients, Zürich	500.00
▪ Allgaier-Knöll Margreth + Robert, Brütten	100.00	▪ Crippa Keller Dr. med. Marisa, Zürich	1'725.00
▪ Amrein Cornelia + Peter, Zürich	100.00	▪ Dalvit Gisela, Oberrieden	100.00
▪ Attard Heidy, Luzern	100.00	▪ Darmstätter Judith, Zürich	300.00
▪ Badet Esther H., Zürich	230.00	▪ De Capitani Margrit Berta, Zürich	100.00
▪ Bäni Felix, Thalwil	100.00	▪ Denner Heidi, Zürich	100.00
▪ Bär Ruth, Schlieren	100.00	▪ Diem-Häuptli Heidy A. + Jakob, Zürich	100.00
▪ Barber Felix, Zürich	100.00	▪ Diogenes Verlag AG, Zürich	600.00
▪ Bartholet Elisabetha K. + Gebhard P., Grüt	200.00	▪ Disci-Schaufelberger M., Oberengstringen	100.00
▪ Bauknecht-Müller Josef, Oetwil a. d. L.	100.00	▪ Eberle-Binder Hans, Rüti	1'000.00
▪ Baumann-Fritschi Ruth, Horgen	100.00	▪ Egger Cadonau Bettina, Thalwil	200.00
▪ Benke Sonia, Glattbrugg	100.00	▪ Eggmann Rolf, Thalwil	300.00
▪ Betz Dr. med. Michael, Wetzikon	150.00	▪ Fankhauser Peter, Egg bei Zürich	200.00
▪ Birchler Angela Brigitte, Seuzach	100.00	▪ Fässler Jakob, Wettswil	100.00
▪ Bischofberger Karl J., Opfikon	500.00	▪ Faul Susy + Franz John, Horgen	100.00
▪ Blaser Marianne, Bubikon	100.00	▪ Feissli Rosmarie, Hettlingen	100.00
▪ Bodmer Margot, Zollikerberg	100.00	▪ Feurer Rita, Dübendorf	100.00
▪ Bordelais Marlies, Zürich	200.00	▪ Flückiger Werner, Will	250.00
▪ Bosshard Daniel, Steinmaur	366.70	▪ Fortak Tamara, Wila	100.00
▪ Braunschweig Doris, Zürich	100.00	▪ Frei Walter, Winterthur	150.00
▪ Breitschmid Bruno August, Wohlen	150.00	▪ Frey-Egloff Monika, Winterthur	100.00
▪ Brühlmann Susanna + Fritz, Zürich	100.00	▪ Früh-Schwarber Markus, Wallisellen	200.00
▪ Brunner Erwin A., Winterthur	200.00	▪ Furrer Lilo, Zürich	300.00
▪ Brunner Mattenberger Elsa, Zürich	100.00	▪ Ganz Marianne, Zürich	100.00
▪ Brunner Dr. phil. Peter, Zürich	100.00	▪ Geiger-Spörry Regula + Eduard, Küsnacht	200.00
▪ Buchmüller-Honegger Annalise + Hans, Rüti	100.00	▪ Gentinetta Renato, Uster	100.00
▪ Bürgisser Viviane + Sven, Aesch	150.00	▪ Glanzmann Roland, Wetzikon	100.00
▪ Burgunder Ch. + H.-U., Langnau am Albis	100.00	▪ Glättli Hedi, Wallisellen	100.00
▪ Castellani Heidi, Zürich	100.00	▪ Göttel Suzhen Mei, Winterthur	150.00
▪ Celik Jaqueline, Kloten	100.00	▪ Grade Herbert, Zürich	350.00
▪ Chatelain Claude, Zürich	300.00	▪ Graf-Seger Elsy, Horgen	100.00
▪ Christen Friedrich, Zürich	300.00	▪ Graf Monika, Wetzikon	100.00
▪ Clodius Martha Bertha + Leo, Zumikon	200.00	▪ Graf Joao, Zürich	100.00
▪ Cornaz-Schwarzenbach Michel, Oberrieden	200.00	▪ Griesser Edwin, Andelfingen	100.00
▪ Coronetti Jean Christophe, Dietikon	100.00	▪ Grosskopf Brigitte, Birmensdorf	200.00
▪ Costa-Som Adelheid, Dättlikon	100.00	▪ Gugloz Jucker Heidi, Zürich	100.00

ab CHF 100.–

■ Guss Ursula M., Zürich	100.00	■ Kümmerli Ruth + Peter, Winterthur	100.00
■ Gutzwiller Meryl Ann + Max, Gattikon	100.00	■ Kündig Dorothee, Zollikerberg	100.00
■ Gygax Rosa, Knonau	100.00	■ Kunz Rolf, Adliswil	200.00
■ Hall Stefan, Pfaffhausen	100.00	■ Lacher Daniel, Volketswil	100.00
■ Haselbeck jun. Dr. oec. publ. F., Rüschiikon	200.00	■ Landolt Lanz Christina, Zürich	600.00
■ Haslebacher Elisabeth, Thalwil	200.00	■ Lang Helen + Bruno, Wädenswil	100.00
■ Hasler-Gloor Ursula, Volketswil	100.00	■ Langenegger Hans Jakob, Langnau am Albis	100.00
■ Hersperger-Frischknecht B., Hombrechtikon	100.00	■ Latscha Werner, Zürich	100.00
■ Hertach Verena + Heinz, Zürich	100.00	■ Läuchli Regual, Winterthur	100.00
■ Hess Robert, Winterthur	100.00	■ Leissing Ernst, Küsnacht	1'000.00
■ Hollenstein Guido, Zürich	100.00	■ Lüll Beatrice Denise, Zürich	500.00
■ Honegger Christel, Wetzikon	200.00	■ Maissen-Studer Margrit, Winterthur	100.00
■ Honegger Rosmarie + Thomas, Zürich	100.00	■ Manicastro Roger, Zürich	100.00
■ Hostettler-Nadolny Karin, Pfäffikon	100.00	■ Märki Rolf, Stadel bei Niederglatt	100.00
■ Huber Margrit, Kollbrunn	100.00	■ Mastai Bucher Daniela, Thalwil	100.00
■ Huber Paul, Adliswil	100.00	■ Maurer-Pierré Marie-Anges + Erwin, Kilchberg	100.00
■ Iseli-Meier Günther, Zürich	100.00	■ Maurer Alice, Zürich	100.00
■ Jecklin Margrit, Zürich	100.00	■ Mayer-Sommer Dr. nat. sc. Georg E. Wollerau	100.00
■ Joseph-Früh Myrtha + Daniel, Volketswil	150.00	■ Meister Markus Konrad, Andelfingen	300.00
■ Jucker Hanna, Greifensee	100.00	■ Merz Erika, Greifensee	100.00
■ Kaderli Monika, Dietikon	100.00	■ Metzger Käthi + Hans Rudolf, Seuzach	100.00
■ Kappeler Ruth, Kilchberg	100.00	■ Meyer Claudia, Rüschiikon	100.00
■ Kaufmann Jean Christian, Zürich	100.00	■ Minder Fritz, Nürensdorf	100.00
■ Kaul Rita, Küsnacht	150.00	■ Montavon Margaretha, Kloten	100.00
■ Kellenberger Rolf, Langnau am Albis	100.00	■ Moser Helen, Zürich	100.00
■ Keller Verena, Zürich	500.00	■ Moser Marlyse, Erlenbach	100.00
■ Keller Ruth + Walter F., Wetzikon	100.00	■ Muff Dr. med. Lilo E., Affoltern am Albis	1'725.00
■ Kiehlholz Rolf, Rüschiikon	100.00	■ MüllerJacqueline, Zumikon	500.00
■ Kläy-Landert Esther, Wetzikon	100.00	■ Müller Gertrud, Zürich	200.00
■ Knop Viviane, Zürich	100.00	■ Müller Sylvia, Winterthur	100.00
■ Knöpfel-Luchsinger Ursula, Küsnacht	100.00	■ Müller Alois Werner, Zürich	100.00
■ Krapec Dragica, Zürich	100.00	■ Nägeli-Reinhard Ginette, Winterthur	100.00
■ Krebs Ursula, Winterthur	100.00	■ Neuburger-Lande Hanna + Fredy, Zürich	500.00
■ Krummenacher Rosalia, Zürich	100.00	■ Neuhäusler Maria, Pfäffikon	200.00
■ Kümmin Franziska, Zürich	200.00	■ Nicolai Ruth + Oscar, Hinwil	100.00
■ Kümmin Verena, Richterswil	100.00	■ Pfister Silvia + Edi, Boppelsen	200.00

Spenden

ab CHF 100.–

■ Portmann Hirt Marianne Elsbeth, Winterthur	500.00	■ Spörry Christoph, Horgen	100.00
■ Rais-Maurer Margot + Gustav, Hedingen	100.00	■ Stampf Anderfuhren Marianne, Zürich	100.00
■ Regez-Schneeberger Rosmarie, Männedorf	100.00	■ Staub-Fischer Alice, Meilen	100.00
■ Renggli-Ettlin Maria, Winterthur	200.00	■ Stäubli-Lattmann Alice, Horgen	100.00
■ Rhomberg Esther + Franz, Zürich	200.00	■ Stauffacher-Vogel Dr. phil. nat. M., Zürich	200.00
■ Riedi René Johann, Oberlunkhofen	200.00	■ Steindl Werner Friedrich, Zürich	100.00
■ Rinderknecht Dora, Zürich	100.00	■ Stiefel-Nüsse Lisa Maria, Benglen	130.00
■ Rösli Lina, Zürich	100.00	■ Strebel Sonja Gertrud, Stallikon	100.00
■ Rösli Anges + Leo, Winterthur	100.00	■ Strebel Esther + Beat, Winterthur	100.00
■ Roth Fehr Jolanda, Kilchberg	200.00	■ Studer Helen, Zürich	100.00
■ Roth Niggli Lotti + Peter, Wiesendangen	200.00	■ Suber-Blume Wiebke, Otelfingen	950.00
■ Rudel Anneliese, Zürich	100.00	■ Suter Margrit, Zürich	100.00
■ Rüegg Richard, Zürich	100.00	■ Töndury Maria + Tönet, Zollikon	200.00
■ Rusch Theres, Zürich	100.00	■ Tschopp Samuel, Dachsen	100.00
■ Ryffel-Grüninger Ursula + Werner, Bubikon	200.00	■ Tschuor Venantius, Langnau am Albis	100.00
■ Schaffhauser Heinz, Zürich	100.00	■ Urner Lydia, Grüningen	100.00
■ Schenker Kurt, Zürich	150.00	■ Utzinger Frank, Zürich	100.00
■ Scherer-Wirz Anne-Marie, Geroldswil	200.00	■ Vetsch Elsbeth, Winterthur	200.00
■ Scherrer Maria, Dietikon	100.00	■ Vetsch Dr. Werner, Zürich	100.00
■ Schicht Hans H., Zumikon	100.00	■ von Tscharner-Lüthi Dr. med. M.-Th., Zürich	100.00
■ Schlatter Kurt, Winterthur	100.00	■ Vontobel Peter, Greifensee	250.00
■ Schlatter-Egli Eveline, Zürich	100.00	■ Waber Daniel, Zürich	100.00
■ Schmeh Karl, Glattbrugg	100.00	■ Weber-Dürler Prof. Dr. iur. Beatrice, Zürich	100.00
■ Schmid Carol, Herrliberg	100.00	■ Weidmann Max, Langnau am Albis	100.00
■ Schmid Margrit + Hans, Aathal-Seegräben	100.00	■ Welti Rosine, Horgen	100.00
■ Schmid Nelli, Zürich	100.00	■ Wepfer Elsbeth, Zürich	100.00
■ Schmid Verena, Wiesendangen	100.00	■ Wettenschwiler Daniele + Hugo, Kloten	100.00
■ Schneider Marlies, Zürich	100.00	■ Wettstein Verena, Thalwil	100.00
■ Schnyder Anton, Zürich	150.00	■ Wicki-Nussbaumer Paul, Uster	100.00
■ Schüepp Kurt, Gossau	100.00	■ Widmer Mathilde, Zürich	100.00
■ Schulthess Alice, Ottenbach	100.00	■ Wirth-Wolff Marianne, Zürich	150.00
■ Schwab René, Wetzikon	100.00	■ Wolff Gisela, Dietlikon	100.00
■ Seiler Christine, Zürich	100.00	■ Würmli Rolf, Gattikon	100.00
■ Sigg-Schmucki Rudolf, Wermatswil	100.00	■ Zeller-Huber Margrit, Zürich	100.00
■ Sonderegger Pia Rosa, Volketswil	100.00	■ Ziegler Maurice, Zürich	100.00
■ Sporrer Pia, Greifensee	100.00	■ Züger Verena, Zürich	100.00
■ Spörri-Hählen Kurt, Turbenthal	300.00	■ Zwick Brigitte, Richterswil	100.00

Schweizerische Rheumaspende

ab CHF 500.–

▪ Bombeli Max, Gattikon	500.00
▪ Brunner Ursula, Zürich	1'000.00
▪ Byland-Kamer Martin, Zollikon	1'205.00
▪ Furrer-Maffioli Albert, Niederweningen	500.00
▪ Knöpfer Ursula, Küsnacht	1'000.00
▪ Kottelat Pierre, Zürich	1'000.00
▪ Kramer-Hägeli Charles, Zürich	600.00
▪ Maurer Herbert Alfred, Zürich	500.00
▪ Rutishauser Heinz, Zürich	500.00
▪ Seiler-Kofel Doris, Meilen	1'000.00
▪ Siegrist Susi, Zürich	500.00
▪ Stokar-Model Brigit, Zürich	600.00
▪ Weil Ernst, Zürich	500.00

Personen und Institutionen mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich, welche in der Berichtsperiode der Dachorganisation Rheumaliga Schweiz Beiträge zukommen liessen.

Angebote, Dienstleistungen und Kontakte

Rheumaliga Zürich

Geschäfts- und Beratungsstelle
Badenerstrasse 585, Postfach 1320, 8048 Zürich
Montag bis Freitag 08.30–11.45 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Telefon 044 405 45 50
Telefax 044 405 45 51
www.rheumaliga.ch/zh

■ E-Mail

- Allgemeine Anliegen und Fragen
- Finanzen und Administration
- Beratung/Gesundheits-Telefon 0840 408 408
- Kurse

info.zh@rheumaliga.ch
admin.zh@rheumaliga.ch
gesundheit.zh@rheumaliga.ch
kurse.zh@rheumaliga.ch

Informationen/Veranstaltungen

Telefon 044 405 45 50

- Aktiv-Ferienwochen
- Ausflüge
- Erzählcafé in Zürich und Winterthur
- Gedächtnistraining – Bleiben Sie geistig fit
- Gesangskurs – Freude am Singen
- Gesund informiert – Referate in kleinem Rahmen
- Wissen ist... – Tipps und Tricks im Austausch
- Veranstaltungen und Vorträge für Betroffene, Interessierte sowie für Fachleute des Sozial- und Gesundheitswesens. Diese Veranstaltungen werden im Modulsystem wunschgemäss zusammengestellt
- Kostenlose Broschüren und Merkblätter mit Tipps zur Vorbeugung und Behandlung
- Informationsmagazin «forumR», für unsere Mitglieder unentgeltlich
- Verkauf von Publikationen
- Betriebliche Gesundheitsförderung (Firmenkurse) im Modulsystem, wunschgemäss zusammengestellt
- Mitwirkung an Fachmessen und Ausstellungen

Beratung rund um Ihre Gesundheit

Telefon 0840 408 408 (Normaltarif) oder 044 405 45 50

Wir beraten Sie kompetent und kostenlos bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.

Wenn Ihnen Ihre Schmerzen den Alltag schwer machen, helfen wir weiter. Sie erhalten Antworten auf alle Fragen rund um die Gesundheit. Das Wissen über Entstehung und Natur einer Erkrankung trägt zur Vorbeugung und Bewältigung bei. Fragen Sie nach unseren Informationsbroschüren und Informationsveranstaltungen!

Ihre persönlichen Anliegen nehmen wir ernst. Unser Team aus Fachleuten (Sozialarbeitende, Bewegungsfachleute, Rheumatologinnen*, Rheumatologe*, Sozialversicherungsfachleute, Paar- und Familientherapeutin usw.) berät Sie individuell und kostenlos. Wir vermitteln zum Beispiel bei Konflikten mit den Arbeitgebenden oder anderen Personen im Umfeld und helfen im Kontakt mit der Invalidenversicherung und weiteren Sozialversicherungen. Wenn Sie Hilfsmittel und spezielle Therapien nicht aus eigenen Mitteln finanzieren können, finden wir gemeinsam mit Ihnen Lösungen. Wir helfen Ihnen bei der Korrespondenz mit Sozialversicherungen wie IV, AHV, Zusatzleistungen, Pensionskassen, Kranken- und Unfallversicherungen.

Bei Bedarf können wir dank unseres Netzwerks weitere Fachleute vermitteln, z. B. Ergotherapeutinnen und -therapeuten, zertifizierte Liege- und Schlafberater/innen, Ernährungsfachleute, Physiotherapeutinnen und -therapeuten.

* **Ärztliche Beratung**

Sie möchten Informationen zu Therapiemöglichkeiten und Medikamenten oder haben generell Fragen im Zusammenhang mit rheumatischen Krankheitsbildern? Unsere ärztliche Beratung (persönlich, telefonisch, per E-Mail) ist für Sie kostenlos.



Angebote, Dienstleistungen und Kontakte

Rheumaliga Zürich

Bewegungskurse

Telefon 044 405 45 55

■ **Bewegen im Wasser**

- Aquacura – Die therapeutische Wassergymnastik
- Aquajogging – Das Laufen im Wasser
- Aquawell – Das Wassertraining

■ **Rückentraining mit Köpfchen**

- Active Backademy – Das Rückentraining
- Diskushernie-Gymnastik
- Rückenwell – Die Rückengymnastik

■ **Bewegt entspannt**

- Easy Dance/Easy Dance Latino
- Easy Moving – Aktiv im Freien
- EverFit – Bewegung und Balance im Alter
- Feldenkrais – Mit Leichtigkeit bewegen lernen
- Musik und Bewegung
- Pilates – Die Kraft aus der Mitte
- Sanftes Yoga/Luna Yoga
- Qi Gong – Die sanfte Bewegung
- Personal Training

■ **Therapeutische Gymnastik nach Mass**

- Arthrosegymnastik
- Bewegungstherapie bei Rheumatoider Arthritis
- Diskushernie-Gymnastik
- Osteogym – Die Osteoporosegymnastik
- Weichteilrheuma-Gymnastik

■ **Unternehmen**

- Betriebliche Gesundheitsförderung (Firmenkurse) im Modulsystem, nach Bedarf zusammengestellt

Sie möchten uns unterstützen?
Werden Sie Mitglied!

Mindestjahresbeitrag

▪ Einzelmitglied	CHF 50.00
▪ Gönnermitglied	CHF 300.00
▪ Juristische Personen	CHF 200.00

**Für Legate und Spenden, auch anstelle von Blumen bei Todesfällen,
sind wir stets dankbar.**

**Postkonto 80-33440-7
IBAN CH88 0900 0000 8003 3440 7**

Seit 2010 ist die Rheumaliga Zürich Mitglied bei myhappyend.org

**Rheumaliga Zürich ist seit 1955
ZEWO-zertifiziert.**

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmen, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Vorstand/Beirat

Vorstand

▪ Präsidentin	Marisa Crippa Keller, Dr. med., 8002 Zürich (seit 2003 im Vorstand)	seit 2015
▪ Vizepräsident	Felix U. Bretschger, lic. iur. et lic. rer. soc., Rechtsanwalt und Mediator FH/SAV, 8001 Zürich (2013 im Beirat)	seit 2015
▪ Quästor	René Riedi, 8917 Oberlunkhofen	seit 2010
	Fritz Keller, Dr. med., 8610 Uster	seit 2003
	Lilo E. Muff, Dr. med., 8910 Affoltern am Albis	seit 2000
	Erika Ziltener, Geschäftsleiterin Patientenstelle Zürich, Präsidentin Dachverband Schweizerische Patientenstellen, a. Kantonsrätin, lic. phil. I und dipl. Pflegefachfrau, 8006 Zürich (2013 im Beirat)	seit 2014

Beirat

Pius Brühlmann, Dr. med., RheumaClinic Bethanien, 8044 Zürich	seit 1994
Ulrich Brunner, Dr. med., 8302 Kloten	seit 1990
Inès Kramers-de Quervain, Dr. med., Chefärztin Rheumatologie und Rehabilitation Schulthess Klinik, 8008 Zürich	seit 2008
Thomas Läubli, PD Dr. med., Department Health Sciences and Technology ETH Zürich, 8006 Zürich	seit 2001
Beatrix Mandl, Regionalgruppen-Leiterin Zürich der Schweizerischen Polyarthritiker-Vereinigung, 8800 Thalwil	seit 2002
Stefan Mariacher-Gehler, Dr. med., Chefarzt RehaClinic, 8125 Zollikerberg	seit 2013
Lisette Müller-Jaag, 8934 Knonau	seit 2004
Maria Neuhäusler Apothekerverband des Kantons Zürich, 8808 Pfäffikon	seit 2004
Beat Wälchli, Dr. med., Fachärzteezentrum Prisma, 8125 Zollikerberg	seit 2006

**Beratende Ärztinnen und
beratender Arzt**

Marisa Crippa Keller, Dr. med., 8002 Zürich

Lilo E. Muff, Dr. med., 8910 Affoltern am Albis

Josef Schönbächler, Dr. med., 8002 Zürich

Ehrenmitglieder

Jrma Happ, 8032 Zürich

Rudolf Kissling, Prof. Dr. med.,
Senior Consultant, Abt. für Physikalische Medizin und Rheumatologie,
Uniklinik Balgrist, 8008 Zürich

Crista D. Weisshaupt, 8617 Mönchaltorf

■ **Verstorbene Ehrenmitglieder**
(der letzten drei Jahre)

Charlotte Bloch, Dr. med., 8055 Zürich, 2013

Elsa Sappeur, 8032 Zürich, 2016

Revisionsstelle

TBO Revisions AG, 8003 Zürich

Stand März 2017

Team Geschäftsstelle

▪ Geschäftsleiterin	Geschäftsleiterin	Lilo Furrer
▪ Finanzen und Administration		Monika Pfister
		Silvia Rothaug
▪ Beratung / Gesundheits-Telefon	Sozialarbeitende	Nicole Anderhub
		Rahel Dohner
		Janine Kappeler
		Dominique Schwank
	Sozialarbeitende in Ausbildung	Mirjam Bertschi
		Lea Petermann
▪ Kurse	Fachleiter Kurse	René Willi
	Koordinatorin Kurse	Michèle Daucourt
	Organisation Kurse	Monika Kneubühl

Zum Team in der Geschäftsstelle kommen 135 Kursleitende und Kursmitarbeitende, die für die Rheumaliga Zürich im ganzen Kanton tätig sind.

Stand März 2017



*Lilo Furrer
Geschäftsleiterin*



*Dominique Schwank
Administration und Beratung*



*Monika Pfister
Administration und Kursleiterin Wasser*



*Silvia Rothaug
Finanzen und Administration*



*Nicole Anderhub
BA in Sozialer Arbeit FH*



*Rahel Dohner
BSc in Sozialer Arbeit FH*



*Janine Kappeler
BSc in Sozialer Arbeit FH*



*Mirjam Bertschi
BSc in Sozialer Arbeit FH in Ausb.*



*Lea Petermann
BSc in Sozialer Arbeit FH in Ausb.*



*René Willi
Fachleiter Kurse*



*Monika Kneubühl
Organisation Kurse*



*Michèle Daucourt
Kordinatorin Kurse und Kursleiterin*

Nutzen Sie unsere über 65-jährige Erfahrung!
Wir **informieren**, **beraten**, **bewegen** und **bewirken**.

Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da!

Rheumaliga Zürich
Badenerstrasse 585
Postfach 1320
8048 Zürich
Telefon 044 405 45 50
info.zh@rheumaliga.ch
www.rheumaliga.ch/zh



Öffnungszeiten
Montag–Freitag
08.30–11.45 Uhr
13.30–16.30 Uhr
nach Vereinbarung auch
ausserhalb der Öffnungszeiten